

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

moseco GmbH, Am Dürrstein 12, 93133 Burglengenfeld



§ 1 Allgemeine Bestimmungen

1.1. GELTUNGSBEREICH AGB

moseco GmbH stellt dem Kunden alle bestellten Internet-Dienstleistungen bzw. Druck-Dienstleistungen (nachfolgend im Ganzen Dienstleistungen genannt) mit allen enthaltenen Leistungsbestandteilen und/oder die vereinbarten Dienstleistungen sowie eventuell beauftragte Zusatzleistungen ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind im Internet unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) jederzeit frei abrufbar und beschreiben die Geschäftsbeziehung zwischen moseco GmbH und dem Kunden allgemein. Der Kunde erkennt die AGB von moseco GmbH vollständig an. Er kann die AGB jederzeit über die Druckfunktion des Browsers ausdrucken bzw. alternativ als PDF-Datei auf seinem Rechner downloaden und über die unter [HTTP://WWW.ADOBE.DE](http://www.ADOBE.DE) kostenlos erhältliche Software Adobe Acrobat Reader der Firma Adobe lesen, ausdrucken und speichern.

Die AGB werden im Fall des Zustandekommens eines Auftrags bzw. Vertrags ergänzt bzw. präzisiert durch den Auftrag bzw. Vertrag, der auftragsbezogen zwischen moseco GmbH und dem Kunden geschlossen wird. Dies trifft insbesondere auf Art, Umfang, Laufzeit und Kündigungsmodalitäten eines Auftrages zu sowie die auftragsbezogene Preisgestaltung, soweit diese Dinge im Vertrag individuell vereinbart wurden. Die AGB gelten bei der Geschäftsaufnahme mit der moseco GmbH als stillschweigend anerkannt.

Gegenbestätigungen durch den Kunden mit dem Hinweis auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird widersprochen. Dessen abweichende Bedingungen gelten nur, soweit sie von uns schriftlich bestätigt werden. Entsprechendes gilt für mündliche Nebenabsprachen oder Ergänzungsvereinbarungen zu schriftlichen Verträgen.

1.2. KUNDENDATEN UND DATENSCHUTZ

moseco GmbH kann Aufträge für Dienstleistungen nur bei einer ordnungsgemäßen und vollständigen Angabe von erforderlichen Daten des Kunden annehmen. Unberührt hiervon bleibt der Vorbehalt der Auftragsannahme, über die alleine moseco GmbH entscheidet. moseco GmbH bedarf zur sinnvollen Nutzung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung der Dienstleistungen einiger Daten des Kunden. moseco GmbH erhebt, verarbeitet, speichert und nutzt personenbezogene Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung und Änderung des mit ihm begründeten Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten). Dies geschieht über die Inanspruchnahme der von moseco GmbH angebotenen Dienstleistungen soweit dies erforderlich ist, um dem Nutzer die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen zu ermöglichen (Nutzungsdaten) oder um die Nutzung dieser Dienstleistungen abzurechnen (Abrechnungsdaten). Alle personenbezogenen Daten werden von moseco GmbH strikt vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben, es sei denn, übergeordnete Bestimmungen und Gesetze zwingen moseco GmbH hierzu. moseco GmbH ist es erlaubt, personenbezogene Daten des Kunden für Zwecke der Beratung, der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung der von moseco GmbH angebotenen Dienstleistungen zu verarbeiten und zu nutzen. Der Kunde erteilt hierzu bei Vertragsabschluss seine ausdrückliche Einwilligung. Diese kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Änderungen der Kundendaten hat der Kunde unverzüglich im geschützten Kundenbereich im Internet unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) vorzunehmen bzw. moseco GmbH entsprechend per Brief, Fax oder E-Mail zu informieren. Kosten, die moseco GmbH durch eine vom Kunden verspätet oder nicht vorgenommene Änderung der Kundendaten entstehen, trägt der Kunde zu den in der Allgemeinen Preisliste notierten Entgelten. Der Kunde ist verpflichtet, zur Kommunikation mit moseco GmbH eine E-Mail-Adresse anzugeben und E-Mails an diese Adresse regelmäßig vom Server abzurufen und zu lesen. Eine Änderung der E-Mail-Adresse ist moseco GmbH unverzüglich mitzuteilen; versäumt der Kunde dies, so ist moseco GmbH im Falle von dadurch entstandenen Nachteilen für den Kunden von jedweder Schadensersatzforderung freizustellen.

1.3. DIENSTLEISTUNGEN UND ENTGELTE

Von moseco GmbH zu erbringende Dienstleistungen sind in der Regel durch ein schriftliches Angebot, einen Auftrag und in jedem Fall durch diese AGB festgelegt. Ein Angebot wird dem Kunden per E-Mail als PDF-Datei mit einer eindeutigen Angebotsnummer zugesandt. Ein Auftrag kommt entweder durch mündliche oder schriftliche Beauftragung oder durch eine schriftliche Bestätigung des entsprechenden Angebots zustande. moseco GmbH behält sich die Annahme eines Auftrages ausdrücklich vor. Der Umfang einer Dienstleistung ergibt sich aus der Kundeninformation, wie sie mit dem Bestellformular verknüpft bzw. verbunden ist und/oder insbesondere aus dem zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Internet-Angebot von moseco GmbH unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) oder aus dem Angebot beigegebenen Informationen. Alle Preise richten sich stets nach der jeweils aktuell gültigen Allgemeinen Preisliste von moseco GmbH.

Die Nutzung bzw. Inanspruchnahme von Dienstleistungen von moseco GmbH erfolgt zu den jeweils gültigen Entgelten gemäß Auftrag bzw. Allgemeiner Preisliste. Der Kunde erhält jeweils zu dem von moseco GmbH festgelegten Abrechnungszeitpunkt eine elektronische Rechnung im PDF-Format per E-Mail oder alternativ eine schriftliche Rechnung per Post; moseco GmbH behält sich vor, für schriftliche Rechnungen – sofern vom Kunden eigens angefordert – gesonderte Entgelte gemäß der Allgemeinen Preisliste zu erheben.

moseco GmbH behält sich grundsätzlich eine Änderung der Entgelte zum Beginn eines neuen Abrechnungszeitraumes (Vertragszeitraumes) vor. Geänderte Entgelte werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten an seine vertraglich festgelegte bzw. im geschützten Kundenbereich im Internet unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) eingetragene und von ihm selbst abänderbare E-Mail-Adresse übersandt. Die Zustellung gilt mit Absendung der E-Mail durch moseco GmbH an die festgelegte E-Mail-Adresse des Kunden als vollzogen; moseco GmbH schließt durch entsprechende Kontroll-E-Mails technische Fehler auf seiner Seite aus. Erhöhungen von Entgelten bewirken ein außerordentliches Kündigungsrecht des Kunden mit einer Frist von einer Woche. Die Kündigung hat schriftlich an moseco GmbH, Am Dürrstein 12 in 93133 Burglengenfeld zu erfolgen; eine Kündigung erhält ausschließlich durch schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Post Gültigkeit. Hierbei gilt das Datum der E-Mail bzw. des Poststempels. Zum Zeitpunkt der Bestellung bekannte Erhöhungen der Entgelte bedürfen keiner gesonderten Mitteilung und begründen kein Sonderkündigungsrecht. Sollte im Bereich Webhosting die DENIC e.G. (zentrale Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung „de“, im Nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen (so genannte Domains) ändern, so ist moseco GmbH berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.

Pauschalentgelte müssen immer im Voraus bezahlt werden. Einrichtungsgebühren werden dem Kunden zusammen mit Pauschalentgelten berechnet. Eine Zahlungsaufforderung für Entgelte erfolgt prinzipiell durch Rechnung. Rechnungen werden dem Kunden von moseco GmbH per E-Mail an seine vertraglich festgelegte bzw. im geschützten Kundenbereich im Internet unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) eingetragene und von ihm selbst abänderbare E-Mail-Adresse übersandt. Die Zustellung gilt mit Absendung der E-Mail durch moseco GmbH an die festgelegte E-Mail-Adresse des Kunden als vollzogen; moseco GmbH schließt durch entsprechende Kontroll-E-Mails technische Fehler auf seiner Seite aus. Je nach Vertragsvereinbarung wird der Rechnungsbetrag von moseco GmbH mit Erlaubnis des Kunden per Lastschriftinzugsverfahren vom Kundenkonto abgebucht oder der Rechnungsbetrag muss vom Kunden per Überweisung auf das Konto der moseco GmbH einbezahlt werden. Die jeweilige Zahlungsweise wird auf der Rechnung gesondert vermerkt. Sollte der Kunde einen berechtigten Lastschriftinzug sperren oder verhindern, ist moseco GmbH berechtigt, eine Gebühr für die Rücklastschrift sowie den entstandenen Arbeitsaufwand laut Allgemeiner Preisliste zu erheben. Gleiches gilt bei Angabe eines falschen oder nicht gedeckten Bankkontos. Der Kunde ist dafür verantwortlich, moseco GmbH geänderte Bankverbindungen rechtzeitig mitzuteilen bzw. im geschützten Kundenbereich im Internet unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) selbst abzuändern.

Der Kunde ist auch für Entgelte, die andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangsdaten verursachen, verantwortlich, es sei denn der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er dies nicht zu vertreten hat. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, das

persönliche Passwort zu seiner Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie es vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Der Kunde stellt moseco GmbH von allen Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen. Gegen Forderungen von moseco GmbH kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Leistungsverweigerungsrechts nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu.

Der Kunde gerät nach §284 III BGB (Unternehmer) bzw. §286 III BGB (Endverbraucher) automatisch 30 Tage nach Zugang einer Rechnung in Verzug und ist zur Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozent über dem Basiszinssatz verpflichtet. Die Rechnung gilt an den Empfänger als zugestellt mit dem Rechnungsdatum bei Rechnung per E-Mail; bei Rechnung per Post gewährt moseco GmbH eine Drei-Tages-Frist für die Zustellung zum Rechnungsdatum. Die Geltendmachung weiterer Verzugsansprüche, insbesondere der Nachweis eines höheren Zinsschadens, ist nicht ausgeschlossen. Bei Zahlungsverzug ist moseco GmbH berechtigt, betreffende Websites für die Dauer des Zahlungsverzuges vom Netz zu nehmen, Domains/Speicherplatz still zu legen, Programme und Systeme abzuschalten bzw. Lizenzen (vorübergehend) zu entziehen, Dienstleistungen einzustellen oder Produkte nicht mehr auszuliefern. Für die Dauer dieser begründeten und durch den Kunden selbst verschuldeten Maßnahme kann dieser gegenüber moseco GmbH keinerlei Schadensersatz- oder weiter gehende Ansprüche geltend machen. Der Kunde trägt sämtlichen Betreibungs-, Gerichts- und Vollstreckungskosten. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtung des Kunden ist moseco GmbH berechtigt, ohne vorherige Mahnung das gesetzliche Mahnverfahren einzuleiten.

Die von moseco GmbH erstellten Rechnungen erfolgen unter dem Vorbehalt etwaiger Irrtümer. moseco GmbH kann bis spätestens zehn Tage nach Zugang der Rechnung eine neue, berichtigte Rechnung erstellen. Zwölf Tage nach Versand der Rechnung gilt die Rechnung vom Kunden als genehmigt, es sei denn, sie wird innerhalb dieser Frist schriftlich unter Angabe der beanstandeten Rechnungsposition gegenüber moseco GmbH gerügt. Nach Ablauf der Frist ist eine Änderung der Rechnung ausgeschlossen. Dies gilt auch für gewünschte Änderungen des Rechnungsempfängers oder der Rechnungsanschrift.

1.4. DATEN, DATENSICHERHEIT, PROGRAMME, INHALTE, E-MAILS

Die von moseco GmbH im Rahmen seiner Internet-Dienstleistungen zugänglich gemachten Inhalte, Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme wie CGI-Module, PHP-Bibliotheken u.ä. sind in der Regel urheberrechtlich geschützt. Der Kunde kann solche von moseco GmbH zur Verfügung gestellten Materialien zur Gestaltung eigener Internet-Inhalte für die Dauer des Vertragsverhältnisses unter der über moseco GmbH geführten Internetadresse nutzen und diese Inhalte auch personalisieren oder modifizieren. Die sonstige Nutzung insbesondere Vervielfältigung, Abgabe und Überlassung an Dritte ist nicht gestattet. moseco GmbH haftet mit Ausnahme vorsätzlichen Bestrebens in keinem Fall für die Richtigkeit, Fehlerfreiheit, gewünschte Funktionsweise und Vollständigkeit der Inhalte und Programm-Module. moseco GmbH ist für Inhalte, die nicht auf eigenen Servern von moseco GmbH liegen, nicht verantwortlich und kann deshalb keinerlei Gewähr für diese Inhalte übernehmen.

Zur Erstellung von Statistiken werden auf dem Server des Kunden so genannte Log-Files gespeichert. Eine Auswertung der Log-Files erfolgt von moseco GmbH nur mit dem Zweck, dem Kunden zentral aufbereitete und verdichtete Statistiken gemäß Kundeninformation bereitzustellen. Eine darüber hinausgehende Speicherung und Nutzung durch moseco GmbH ist ausgeschlossen.

Der Kunde verpflichtet sich, für seine geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben (gesetzliche Anforderung nach §6 TDG, Impressum). Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von erotischen, pornographischen, extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten im Rahmen unserer Dienstleistungen nicht gestattet. moseco GmbH ist berechtigt, vorgenannte Inhalte sofort ohne gesonderte Mitteilung zu sperren und zu löschen. Verstößt ein Kunde wesentlich oder trotz Abmahnung gegen diese Bedingungen, ist moseco GmbH berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Außerdem vereinbaren die Parteien für den Fall der Zuwiderhandlung gegen vorstehende Verpflichtungen eine Vertragsstrafe von 5.000 Euro. In diesem Zusammenhang befreit der Kunde moseco GmbH von jedweder Haftung bzw. Forderungen Dritter. moseco GmbH behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere CGI-, PHP- und ASP-Programm-Module, die nicht in der Programmbibliothek von moseco GmbH bereitgehalten werden. moseco GmbH behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen oder beeinträchtigen könnten. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

Soweit der Kunde Daten gleich welcher Form an moseco GmbH übermittelt, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Die Server von moseco GmbH werden regelmäßig sorgfältig gesichert. Im Fall eines dennoch eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf die Server von moseco GmbH übertragen; der Kunde hat keinerlei Schadensersatzansprüche gegenüber moseco GmbH. moseco GmbH ist nicht verpflichtet, Daten eines Kunden zu sichern bzw. aufzubewahren; ein diesbezüglicher Anspruch des Kunden besteht nicht.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass moseco GmbH und dessen Kooperationspartner an seine E-Mail-Adresse E-Mails zur Information im zumutbaren Umfang versenden. Zur Unterscheidung solcher E-Mails sind diese auf geeignete Weise gekennzeichnet. Sollte moseco GmbH bekannt werden, dass der Kunde E-Mails unter Angabe seines Domainnamens rechtswidrig oder entgegen allgemein anerkannter Regeln der Kommunikation im Internet verschickt, behält sich moseco GmbH vor, den Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren. Dies gilt ebenfalls für Übertragungen („Postings“) von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentlichen Newsgroups des Internets. Sollte moseco GmbH aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber moseco GmbH leistungspflichtig. Auch greift in diesem Fall die vorstehend genannte Vertragsstrafe in Höhe von 5.000 Euro. Jegliche Ansprüche Dritter, die durch Werbe-E-Mails („SPAM“) verursacht werden, liegen im Haftungsbereich des Kunden. moseco GmbH ist von jeder Haftung freigestellt.

1.5. VERTRAGSRECHT, LEISTUNGSSTÖRUNGEN, HAFTUNG

Vertragsbeginn und Vertragsende ergeben sich aus dem Datum der Beauftragung von moseco GmbH. Das Vertragsverhältnis zwischen moseco GmbH und dem Kunden entsteht mit der Beauftragung per Fax / E-Mail / Auftrag / Vertrag / mündlicher Vereinbarung, spätestens jedoch nach Beginn der Dienstleistungen durch moseco GmbH für den Kunden. Dieser Tag stellt in der Regel, ungeachtet des Datums der Zahlung, den Beginn des Vertrags und der Abrechnung dar. Der Kunde und moseco GmbH können das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen mit der in den AGB und/oder auf dem jeweiligen Bestellformular bzw. in den jeweiligen Kundeninformationen ausgewiesenen Fristen kündigen. Diese Kündigung hat schriftlich an moseco GmbH, Am Dürstein 12 in 93133 Burglengenfeld bzw. per Telefax zu erfolgen; eine Kündigung erhält ausschließlich durch schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Post Gültigkeit. Hierbei gilt das Datum der E-Mail bzw. des Poststempels.

moseco GmbH kann entgeltfreie Leistungen oder entgeltfreie Zusatzleistungen jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen wieder einstellen. Zur Mitteilung der Einstellung genügt eine Benachrichtigung per E-Mail oder im Kundenbereich der Website [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE).

moseco GmbH leistet Gewähr für die gelieferten Waren, indem nach eigenem Ermessen ganz oder teilweise kostenlos nachgebessert bzw. eine kostenlose Ersatzlieferung vorgenommen wird. Sollten zwei Nachbesserungs- bzw. Nachlieferungsversuche fehlschlagen, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Minderung oder Wandlung zu verlangen. Sofern sich aus diesen AGB nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat moseco GmbH Störungen des Zuganges im Bereich Webhosting im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, moseco GmbH erkennbare Zugangsstörungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von sieben Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

Die technische Beratung per E-Mail und Telefon erfolgt in dem in der Kundeninformation ausgewiesenen Umfang und beschränkt sich auf die Firmenbereiche moseco GmbH. Ein Anspruch des Kunden auf telefonische Beratung besteht nicht; moseco GmbH beantwortet (auch telefonische) Anfragen über das Support-Mail-System.

Delivered Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises als Vorbehaltsware Eigentum von moseco GmbH.

moseco GmbH haftet nur für Schäden, die von moseco GmbH, seinen gesetzlichen Vertretern oder einem seiner Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Außer bei Vorsatz von Mitarbeitern oder grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von gesetzlichen Vertretern oder leitenden Angestellten ist die Haftung der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt. Die Höhe der Haftung beschränkt sich für jedes Produkt auf das jeweils insgesamt geleistete monatliche Entgelt, höchstens aber auf den jeweiligen Vertragswert für ein Jahr. In jedem Fall ist die Gesamthaftung je Kunde und Schadensfall auf 1.000 Euro beschränkt. Die Benutzung der Internet-Dienstleistungen erfolgt

demnach gemäß der vorstehend genannten Einschränkung. Dies bezieht sich insbesondere auf die Funktionalität und Virenfreiheit von Inhalten und Software (z.B. Java-Applets, CGI-Module, PHP-Programme), die sich über das Angebot von moseco GmbH laden bzw. aktivieren lassen. moseco GmbH haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von moseco GmbH oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen, sofern nicht ausnahmsweise eine Haftung besteht.

§ 2 Bestimmungen für den Geschäftsbereich Webdesign

2.1. GRUNDSÄTZLICHE VEREINBARUNGEN ZUR ERSTELLUNG EINER WEBSITE

moseco GmbH erstellt Websites ausschließlich gemäß den nachfolgenden Bestimmungen. moseco GmbH erstellt für den Kunden eine Website nach dessen Vorgaben. Die Erstellung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten von moseco GmbH; dabei ist moseco GmbH berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. Der aktuelle Status der zu erstellenden Internet-Präsenz kann im Regelfall passwortgeschützt im Internet abgerufen und kontrolliert werden.

Der Kunde teilt moseco GmbH bei einem einführenden Beratungsgespräch oder schriftlich vor Beginn der Erstellung der Website seine Wünsche und Vorgaben mit. Anschließend wird von moseco GmbH die Durchführbarkeit geprüft und gemeinsam ein Konzept erstellt. Dabei werden insbesondere das Erscheinungsbild und der Umfang der Website festgelegt. Während der Erstellung der Website kann der Kunde Änderungswünsche geltend machen. Diese müssen allerdings im Rahmen des gemeinsam erarbeiteten Konzepts liegen. Andernfalls erklärt sich der Kunde mit einer zusätzlichen Berechnung der zu ändernden Einzelseiten der Website in Höhe der anfallenden Arbeiten einverstanden; die Abrechnung erfolgt gemäß der Allgemeinen Preisliste. Ob eine Änderung außerhalb des vereinbarten Rahmens liegt, wird dem Kunden vor Realisierung der Änderung mitgeteilt. Bei sehr anspruchsvollen Seiten kann sich der Seitenpreis anteilig nach dem benötigten Aufwand erhöhen; dies wird dem Kunden vor Ausführung der Arbeiten mitgeteilt.

moseco GmbH behält sich das Recht vor, Aufträge und Wünsche des Kunden nicht zu erfüllen, wenn diese gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Der Kunde stellt moseco GmbH von sämtlichen Schadensersatzansprüchen, die aus der Website-Erstellung einhergehen könnten, und auch von Schadensersatzansprüchen Dritter frei. Für die Inhalte der zu erstellenden Website ist ausschließlich der Kunde verantwortlich.

Ein Vertrag zur Erstellung einer Website kommt nach Unterzeichnung des Angebots durch den Kunden und die damit verbundene Umwandlung des Angebots in einen Auftrag, nach Auftrag oder nach mündlicher Absprache zustande. In der Regel erstellt moseco GmbH ein detailliertes Angebot, in dem alle Dienstleistungen zur Erstellung der Website spezifiziert werden und welches der Kunde bei Auftrag unterzeichnen muss.

Gegenstand des Auftrages zur Erstellung einer Website ist stets die Entwicklung eines Konzepts für die Erstellung der vom Kunden gewünschten Website sowie die daraus resultierenden Internet-Dienstleistungen wie im Angebot spezifiziert. Die Einstellung der Website auf einen eigenen oder fremden Server sowie die Beschaffung einer Domain ist nicht Gegenstand dieses Vertrages.

2.2. RAHMENSTRUKTUR DER ERSTELLUNG EINER WEBSITE

moseco GmbH verpflichtet sich, eine gebrauchstaugliche Website herzustellen und diese dem Kunden auf einem geeigneten Datenträger zu übergeben. moseco GmbH erbringt seine vertraglich geschuldeten Internet-Dienstleistungen in drei Phasen nach Maßgabe der folgenden Absätze. Es ist jedoch auch nach Vereinbarung zwischen den beiden Parteien möglich, eine oder mehrere Phasen zu überspringen (z.B. wenn das Konzept bereits vorhanden ist oder übernommen wird oder nur eine oder mehrere Phase(n) durchzuführen sind).

Konzeptphase: moseco GmbH erarbeitet zunächst ein Konzept für die Struktur der Website. Zu dieser Struktur gehören ein Verzeichnis über die hierarchische Gliederung der einzelnen Webseiten (Strukturbaum), ein etwaiges Frame-Konzept, die Platzierung von Links und – soweit vereinbart – die Einbindung von interaktiven Elementen.

Entwurfphase: Nach Fertigstellung des Konzepts und nach Freigabe des Konzepts durch den Kunden erstellt moseco GmbH eine Basisversion der Website auf der Grundlage des freigegebenen Konzepts. Die Basisversion muss die Struktur der Website erkennen lassen, die wesentlichen gestalterischen Merkmale beinhalten und die notwendige Grundfunktionalität aufweisen. Zur notwendigen Grundfunktionalität gehört insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Links, die die einzelnen Webseiten miteinander verbinden.

Herstellungphase: Nach Fertigstellung der Basisversion und deren Freigabe durch den Kunden erstellt moseco GmbH die vollkommen funktionsfähige Endversion der Website. moseco GmbH verpflichtet sich, die Website auf die zur Zeit im Internet gängigen Standard-Browser hin zu optimieren. Weiter gilt, wenn nicht anders geregelt, eine Bildschirmauflösung von mindestens 800 x 600 Pixel als vereinbart.

Auf Wunsch des Auftraggebers spielt der Auftragnehmer die Website zur Ansicht bzw. Veröffentlichung auf einen Server auf. Die dabei entstehenden Einstellungskosten werden nach einem vereinbarten Pauschal- oder Stundensatz vom Kunden getragen, ebenso wie ein möglicher Mehraufwand.

2.3. PFLICHTEN DES KUNDEN BEI DER ERSTELLUNG EINER WEBSITE

Der Kunde verpflichtet sich, moseco GmbH alle Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Animationen, Tabellen, Daten etc.), die er in seine Website einbinden will, frei Haus und in digitaler Form (als Datei in einem gängigen und vorher vereinbarten Format auf CD-ROM oder per E-Mail) kostenlos zur Verfügung zu stellen. Nach Vereinbarung kann der Kunde moseco GmbH auch die einzubindenden Texte als Druckseiten in einer Qualität, die sich zur Digitalisierung eignet, oder Bilddateien (Fotos, Grafiken, Logos etc.) in ausbleichteter Form (z.B. in Form von Fotoabzügen) in einer Qualität, die sich zur Digitalisierung eignet, kostenlos zur Verfügung stellen. Der Kunde stellt moseco GmbH hierbei von allen Urheberrechtsansprüchen Dritter an den zur Verfügung gestellten Inhalten frei; die Urheberrechte für alle Inhalte müssen beim Kunden liegen bzw. es muss dem Kunden die Erlaubnis zur Verwendung Inhalte Dritter ohne Verletzung des Urheberrechtsgesetzes vorliegen. In ausbleichteter Form (z.B. in Form von Fotoabzügen) durch moseco GmbH werden nach der jeweils gültigen Allgemeinen Preisliste abgerechnet.

Der Kunde muss moseco GmbH die Daten für die Meta-Tags der Einzelseiten der Website (Titel, Schlüsselwörter, Beschreibung etc.) zur Verfügung stellen, damit diese von moseco GmbH in den Quellcode der einzelnen HTML-/PHP-Seiten integriert werden können und die Website somit von Suchmaschinen indiziert werden kann.

Der Kunde wird moseco GmbH die gemäß vorstehenden Absätzen zu liefernden Inhalte und Angaben spätestens unverzüglich nach Beendigung der Konzeptphase zur Verfügung stellen.

Nach der Fertigstellung der Website ist der Kunde zur Abnahme der Website verpflichtet, sofern die Website den vertraglichen Anforderungen entspricht. Während der Herstellungphase ist moseco GmbH berechtigt, dem Kunden einzelne Bestandteile der Website zur Teilabnahme vorzulegen. Der Kunde ist zur Teilabnahme verpflichtet, sofern die betreffenden Bestandteile der Website den vertraglichen Anforderungen entsprechen.

Die urheberrechtlichen Verwertungsrechte an der Website werden von moseco GmbH auf den Kunden übertragen. Der Kunde erwirbt die urheberrechtlichen Verwertungsrechte indes aber erst, wenn ihm die Website auf einem Datenträger, als Datenpaket im Anhang einer E-Mail oder durch Aufspielen der Website auf einen Server übergeben wird und der Kunde die gemäß Auftrag und Angebot geschuldete Vergütung vollständig an moseco GmbH entrichtet hat (§158 Abs. 1 BGB). Bis zur Entrichtung der vom Kunden geschuldeten Vergütung verbleiben sämtliche urheberrechtlichen Verwertungsrechte bei moseco GmbH. An geeigneten Stellen werden in die Website Hinweise auf die Urheberstellung von moseco GmbH aufgenommen. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Hinweise ohne die schriftliche Zustimmung von moseco GmbH zu entfernen. Wird das ursprüngliche Urheberrecht von moseco GmbH an der Website bzw. an Bestandteilen der Website von Dritten verletzt, ist moseco GmbH von Seiten des Kunden berechtigt, diese Zuwiderhandlung gegen das UrhG (Urheberrechtsgesetz) gesetzlich zu belangen.

2.4. HAFTUNG BEI DER ERSTELLUNG EINER WEBSITE

moseco GmbH haftet für Website-Mängel nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§633 ff. BGB). moseco GmbH hat uneingeschränktes Recht zur Nachbesserung eines Website-Mängels. moseco GmbH ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist moseco GmbH nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte moseco GmbH wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten

der Website des Kunden resultieren, verpflichtet sich der Kunde, moseco GmbH von jeglicher Haftung gegenüber Dritten freizustellen und moseco GmbH sämtliche Kosten zu ersetzen, die aus der möglichen Rechtsverletzung entstehen. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet moseco GmbH nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung von moseco GmbH auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen von moseco GmbH gilt. Für ein für den Kunden erstelltes Impressum übernimmt moseco GmbH keine Gewährleistung und Haftung. Die dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Unterlagen werden von moseco GmbH pfleglich behandelt und nach erfolgter Übernahme in den Datenbestand an den Kunden auf Wunsch auf postalischem Wege zurückgesandt. Die hierfür entstehenden Kosten trägt der Kunde. Für einen Verlust oder eine Beschädigung dieser Unterlagen haftet moseco GmbH in keinem Fall. moseco GmbH fordert den Kunden hiermit ausdrücklich auf, ausschließlich Duplikate, deren Verlust keinen oder nur unwesentlichen materiellen Schaden verursachen, an moseco GmbH zu übergeben.

Ein Haftungsanspruch des Kunden gegenüber moseco GmbH ist stets auf den vereinbarten Auftragswert begrenzt.

2.5. VERGÜTUNG DER ERSTELLUNG EINER WEBSITE

Die Vergütung der Dienstleistungen von moseco GmbH erfolgt als Pauschalvergütung oder pauschale Vergütung von Dienstleistungen. Soweit eine Abrechnung nach Einzelleistungen vereinbart ist, verpflichtet sich moseco GmbH, den Kunden in Kenntnis zu setzen, sobald die bereits erbrachten Leistungen einen vorher vereinbarten Betrag erreichen bzw. überschreiten würden. Die Parteien verständigen sich in einem solchen Fall, ob und in welchem Umfang moseco GmbH weitere Leistungen erbringen soll. Es gilt dabei stets die aktuelle Allgemeine Preisliste von moseco GmbH. Bei einer Ausweitung des Angebots, d.h. werden vom Kunden nach Angebotsstellung mehr Einzelseiten für die Website in Auftrag gegeben als vereinbart oder muss moseco GmbH mehr Web-Elemente (Texte, Grafiken, Fotos, interaktive Elemente etc.) wie vorgesehen und vereinbart erstellen, so erhöht sich der Angebotspreis entsprechend der jeweils aktuellen Allgemeinen Preisliste. Eine Erhöhung des Angebotspreises erhält der Kunde vor Ausführung der dazugehörigen Arbeiten mitgeteilt. Die den Zusatzleistungen entsprechenden Vergütungen sind entweder aus der im Angebot enthaltenen Preisliste ersichtlich oder werden auf Nachfrage von moseco GmbH bekannt gegeben. Als vergütungspflichtige Mehraufwendungen gelten unabhängig von der gewählten Vergütungsart in jedem Fall Aufwendungen, die moseco GmbH tätigt, weil der Kunde nach Freigabe des Konzepts, nach Freigabe der Basisversion oder nach Teilabnahmen Änderungen vornimmt, die sich auf Leistungen beziehen, die bereits freigegeben bzw. abgenommen worden sind. Derartige Mehraufwendungen werden in jedem Fall mit einem vereinbarten Pauschal- bzw. Stundensatz berechnet. Wurde kein Stundensatz vereinbart, so gilt der in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Allgemeinen Preisliste genannte Stundensatz als vereinbart. Unabhängig von der Vergütungsart ist der Kunde verpflichtet, jeglichen Mehraufwand von moseco GmbH zu vergüten, der daraus resultiert, dass der Kunde seine Verpflichtungen nicht nachgekommen ist. Der Kunde verpflichtet sich auch, von ihm geforderten Zusatzleistungen entsprechend der Allgemeinen Preisliste zusätzlich zum Angebotspreis zu bezahlen. Im Angebot vereinbarte, aber vom Kunden nicht in Anspruch genommene Leistungen, werden nicht in Rechnung gestellt.

Der Auftrag zur Erstellung einer Website und der daraus resultierende Vertrag kann nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. moseco GmbH ist zur Kündigung insbesondere dann berechtigt, wenn der Kunde seine Verpflichtungen nachhaltig verletzt und/oder der Kunde trotz Mahnung und Fristsetzung seiner Verpflichtung zu Abschlagszahlungen nicht nachkommt. moseco GmbH ist insbesondere auch dann zur Kündigung berechtigt, wenn ihm Geflühenheiten geschäftsschädigender, zivil- oder strafrechtlicher Natur über den Kunden bekannt werden, die moseco GmbH zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht bekannt waren oder sein konnten. Wird die Erstellung der Website auf Wunsch des Kunden oder durch dessen Verschulden vorzeitig beendet, erfolgt eine Berechnung in Höhe der bereits erbrachten Leistungen, mindestens aber 50 Prozent des Angebotspreises.

Ein Fertigstellungstermin für die Website wird nicht vereinbart. Nach Fertigstellung der Website wird moseco GmbH dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung in Rechnung stellen (Schlussrechnung). Der Kunde ist zu Abschlagszahlungen verpflichtet. 25 Prozent des Angebotspreises sind nach Erstellung des Layouts der Website und der Annahme des Layouts durch den Kunden zur Zahlung fällig. Nach Fertigstellung der Website, spätestens jedoch drei Monate nach Vertragsabschluss stellt moseco GmbH dem Kunden die restlichen 75 Prozent des Angebotspreises in Rechnung. Die bereits geleisteten Abschlagszahlungen werden in der Schlussrechnung vollständig mit der geschuldeten Vergütung verrechnet.

Schließt der Kunde mit moseco GmbH einen Wartungsvertrag ab, so gelten dessen Bestimmungen in vollem Umfang. Wartungsverträge können ausschließlich für den Firmenbereich Webdesign abgeschlossen werden; daraus resultierende Rabatte können lediglich auf diesen Firmenbereich gewährt werden. Ein Wartungsvertrag erstreckt sich stets auf die Hauptdomain einer Internetpräsenz sowie auf alle dieser Hauptdomain untergeordneten Webseiten, auch wenn diese eigenständige Websites darstellen sollten und/oder auch unter eigenen Domains erreichbar sind.

Die zu erstellende Website bleibt bis zur Fertigstellung und vollständigen Zahlung durch den Kunden Eigentum von moseco GmbH. Das komplette oder teilweise Kopieren der Präsenz auf einen anderen Server oder ein anderes Speichermedium ist in dieser Zeit nicht gestattet. Alle Urheberrechte liegen bei moseco GmbH.

2.6. AKTUALISIERUNG UND ERWEITERUNG EINER WEBSITE

Für die Bereiche Website-Aktualisierung und Website-Erweiterung gilt der gesamte Paragraph 2, Erstellung einer Website, analog und ohne Einschränkungen.

Für den Fall, dass ein Kunde einen Wartungsvertrag mit moseco GmbH abschließt, gelten folgende Ergänzungen zum abgeschlossenen Vertrag. Erfolgt die Vergabe von Wartungsarbeiten an der im Vertrag spezifizierten Website an eine Fremdfirma und nicht wie vertraglich vereinbart an moseco GmbH, so ist moseco GmbH berechtigt, dem Kunden den Vertragsbruch durch den doppelten Gegenwert der von der Fremdfirma erbrachten Wartungsarbeit in Rechnung zu stellen sowie den Vertrag sofort gegen die Erhebung einer Servicegebühr in Höhe von 500 Euro (420,17 Euro netto) zu kündigen. Ein Vertragsbruch liegt immer dann vor, wenn der Kunde moseco GmbH die vertragsgemäß vereinbarte exklusive Durchführung von Wartungsarbeiten an Webseiten verwehrt (Umzug einer Domain auf einen anderen Server, Beauftragung einer Fremdfirma mit Wartungsarbeiten etc.).

§ 3 Bestimmungen für den Geschäftsbereich Webhosting

3.1. VERFÜGBARKEIT, WARTUNG, TECHNISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

In der Regel stehen die Dienstleistungen von moseco GmbH 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. Die technischen Vertragspartner von moseco GmbH garantieren eine Verfügbarkeit der Server und damit der Inhalte und gespeicherten E-Mail-Nachrichten von ca. 99% per annum. moseco GmbH übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten; die restliche Zeit kann für technische Arbeiten wie Updates und Um-/Neukonfigurationen der Server verwendet werden. Eine Haftung von moseco GmbH für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang sind ausgeschlossen.

Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb erfolgt zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP-Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite, wodurch Schwankungen in der tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

3.2. SPEZIFIKATIONEN DER PAKETE, VERTRAGSRECHT

Der Kunde mietet bei moseco GmbH ein Paket aus Domain, Webspace und Zusatzleistungen. Genauere Informationen über die speziellen Konditionen wie einzelne Leistungen und Preise der Pakete sind unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.moseco.de) einzusehen. Der Kunde schließt mit moseco GmbH einen Vertrag für ein Paket über zwölf Monate Laufzeit ab. Erfolgt bis einen Monat vor Ablauf des Vertragsverhältnisses keine schriftliche Kündigung des Vertrages, so verlängert sich der Vertrag automatisch um zwölf Monate. Eine Kündigung ist beiderseits ohne Angabe von Gründen möglich. Die schriftliche Kündigung hat schriftlich an moseco GmbH, Am Dürrstein 12 in 93133 Burglengenfeld oder per Fax zu erfolgen; eine Kündigung erhält ausschließlich durch schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Post Gültigkeit.

In den Paketen ist entsprechend des unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.moseco.de) veröffentlichten Leistungsumfanges der einzelnen Pakete oder wie vertraglich vereinbart ein bestimmtes Datentransfervolumen enthalten. Bei Überschreitung dieses Limits kann moseco GmbH dem Kunden den Datentransfer, der über das enthaltene Maß hinausgeht, gemäß der Allgemeinen Preisliste in Rechnung stellen. Der Kunde kann auf Wunsch jederzeit in ein anderes Paket mit einem abweichenden Tarif wechseln, insofern verfügbar und technisch möglich. Die Bereitstellung der erweiterten Leistungen erfolgt schnellstmöglich. Aus dem Tarifwechsel resultierende Kosten werden in der nächsten Rechnung berechnet und Gutschriften mit zukünftigen Leistungen verrechnet.

moseco GmbH ist berechtigt, auf POP3-Accounts (Hauptadressen für E-Mails) eingegangene E-Mails automatisch zu löschen, a) nachdem diese vom Kunden abgerufen wurden, b) nachdem sie gemäß Kundenweisung weitergeleitet wurden, c) nachdem sie 60 Tage gespeichert wurden.

3.3. REGISTRIERUNG, WECHSEL, ÄNDERUNG UND KÜNDIGUNG VON DOMAINS

moseco GmbH erteilt per Internet oder Telefon grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine dritte Partei durch die DENIC oder eine andere Vergabestelle erfolgen, ohne dass moseco GmbH hierauf Einfluss nehmen kann oder davon Kenntnis erlangt. Dem Kunden obliegt es, bei der Wahl einer Domain auf eventuelle Urheberrechts- oder Markenschutzverletzungen zu achten; der Kunde stellt moseco GmbH von allen diesbezüglichen Forderungen Dritter und Kosten frei.

Die Anmeldung einer Domain erfolgt, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, als deutsche „.de“-Domain. Die Daten zur Registrierung werden in einem automatisierten Verfahren ohne Gewähr an die DENIC oder an eine andere zuständige Stelle weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung erst ausgehen, wenn die Dienstleistung von moseco GmbH unter dem bzw. den gewünschten Namen bereitgestellt wurde. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens moseco GmbH ausgeschlossen. Sollten vom Kunden gewünschte Domains nicht mehr verfügbar sein, wird moseco GmbH eventuell vom Kunden angegebene Alternativen der Reihe nach berücksichtigen. Sollte keiner der angegebenen Namen oder keine ausreichende Anzahl verfügbar sein, wird moseco GmbH weitere Domainnamen zur Anmeldung vom Kunden anfordern.

moseco GmbH betreut während der Dauer des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages sämtliche Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen, insbesondere den Regelungen der DENIC (einsehbar unter [HTTP://WWW.DENIC.DE](http://www.denic.de)). Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von Domains aus anderen Gründen verändern, sind moseco GmbH und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen.

moseco GmbH führt die Anmeldung bzw. Registrierung von Domains im Namen und im Auftrag des Kunden durch und trägt den Kunden als Nutzungsberechtigten („admin-c“) der jeweiligen Domain ein. Dem Kunden ist bekannt, dass Name und Adresse des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der so genannten „whois“-Abfrage im Internet (z.B. über [HTTP://WWW.DENIC.DE](http://www.denic.de)) für ihn selbst und Dritte jederzeit im Detail einsehbar sind.

Es besteht die Möglichkeit, vorhandene Domains, die zurzeit von einem anderen Anbieter betreut werden, zukünftig als Bestandteil des Vertragsverhältnisses bei moseco GmbH betreuen zu lassen. moseco GmbH entstehende Kosten für eine Konnektivitätskoordination werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Ummeldung eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. moseco GmbH wird daher in angemessenem Umfang auch mehrfach versuchen, die Ummeldung erfolgreich durchzuführen. moseco GmbH kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Ummeldung übernehmen. Sollte für die Ummeldung ein Entgelt vereinbart worden sein, so ist der Kunde auch bei Ausbleiben dieser Freigabe gegenüber moseco GmbH hierfür leistungspflichtig. Eine erfolgreich umgemeldete Domain wird im Verhältnis zwischen moseco GmbH und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den getroffenen Regelungen behandelt.

Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist moseco GmbH berechtigt, den Zugang zu den Dienstleistungen sofort zu verwehren und die diesem Vertragsverhältnis zugeordneten Domains zu löschen. moseco GmbH kann ferner in diesem Fall hinterlegte Inhalte und E-Mail-Nachrichten ohne Setzung einer Nachfrist sofort sperren und löschen. Ein wichtiger Grund für moseco GmbH liegt insbesondere vor, wenn ein Konkursverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. Kommt der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der einem monatlichen Entgelt entspricht, in Verzug, kann moseco GmbH das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

Sollte der Kunde bzw. der sonstige Nutzungsberechtigte nach Vertragseende die Weiternutzung einer Domain über einen anderen Anbieter wünschen, so wird moseco GmbH hierzu die notwendige Freigabe ohne gesondertes Entgelt erteilen, sofern die vertragsgemäßen Entgelte bezahlt wurden. moseco GmbH steht es aus wichtigen Gründen auch frei, die dem Vertragsverhältnis zugeordneten Domainnamen zu löschen, auch wenn vom Kunden bzw. dem sonstigen Nutzungsberechtigten ein abweichender Nutzungsberechtigter benannt wurde.

moseco GmbH steht es auch ohne Zustimmung des Kunden frei, Domains jedweder TLD bei der zuständigen Vergabestelle sofort zu löschen und für Neuregistrierungen freizugeben, sofern der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber moseco GmbH mit mindestens einem Monatsentgelt nicht nachkommt. moseco GmbH wird nach entsprechender Zahlungserinnerung und Mahnung an die bei moseco GmbH hinterlegte E-Mail-Adresse über eine entsprechende Löschung entscheiden, sofern der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht unverzüglich nachkommt bzw. per E-Mail nicht mehr erreichbar ist. Der Kunde stellt moseco GmbH von jedweden Schadensersatzforderungen frei, die aus einer Löschung einer Domain durch moseco GmbH und einen eventuellen Verlust an Dritte resultieren.

Die Freigabe einer Domain (KK, CLOSE etc.) während der Laufzeit eines Hosting-Paketes ist grundsätzlich nicht möglich. Wünscht der Kunde trotz dieser Einschränkung während der Laufzeit eines Hosting-Paketes ausdrücklich die Freigabe einer Domain (KK, CLOSE etc.) und hat er die Entgelte im Voraus entrichtet, so ist moseco GmbH nicht verpflichtet, dem Kunden die im Voraus gezahlten Entgelte zurückzuerstatten. Eine Freigabe einer Domain ist ausschließlich gegen Bestätigung und schriftliche Kündigung (Brief, Fax) des Hosting-Paketes möglich. Aus rechtlichen Gründen kann moseco GmbH einen KK nur zulassen, wenn die schriftliche Bestätigung des Domaininhabers (admin-c) vorliegt.

Der Kunde erklärt sich bereit, bei Wechsel des Betreuers einer Domain, sowie Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen gegebenenfalls abzugeben. Sollte der Kunde dieser Pflicht nicht im erforderlichen Umfang nachkommen, so ist moseco GmbH berechtigt, Registrierungen oder Änderungen abzubrechen bzw. nicht durchzuführen sowie die Löschung einer Domain auch ohne ausdrückliche und/oder schriftliche Zustimmung des Kunden durchzuführen. Etwaige Nachteile wie Schadensersatzforderungen Dritter oder den Verlust eines Domainnamens nimmt der Kunde hierbei ausdrücklich in Kauf und stellt moseco GmbH von allen Schadensersatzforderungen frei.

Sollte der Kunde andere Top-Level-Domains beauftragen (z.B. .com, .net, .at, .ch etc.), wird insgesamt wie vorgenannt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vergaberichtlinien der zuständigen Vergabebehörde verfahren.

3.4. HAFTUNG DES KUNDEN

Der Kunde ist für alle von ihm, über seine Zugangskennung oder von Dritten produzierten bzw. publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch moseco GmbH findet nicht statt. moseco GmbH überprüft die Inhalte des Kunden ferner nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden. Im Internet ist es insoweit üblich, dass bis zu einer gerichtlichen Klärung Daten auf glaubhaftes Verlangen jedes Dritten hin gesperrt werden. Der Kunde erklärt sich daher einverstanden, den Zugriff auf seine Inhalte in dem Fall zu sperren, dass Ansprüche Dritter glaubhaft erhoben werden.

Der Kunde versichert mit Vertragsabschluss, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domain-Namens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält moseco GmbH sich vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren. Sollte moseco GmbH aus vorweg beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch voll leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die moseco GmbH zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält moseco GmbH ferner von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und allen nachteiligen Folgen vollständig frei.

§ 4 Bestimmungen für den Geschäftsbereich Systementwicklung e-business

4.1. PROGRAMMIERUNG INDIVIDUELLER SYSTEME

Für die Erstellung/Entwicklung eines programmierten e-business-Systems erstellt moseco GmbH für den Kunden ein Angebot, in dem die Leistungsanforderungen festgehalten werden. Dieses Angebot wird mit Unterschrift des Kunden zum rechtsgültigen Vertrag. Ausweitungen der vertraglich spezifizierten Leistungen werden erst nach Mitteilung an den Kunden ausgeführt und gemäß der Allgemeinen Preisliste abgerechnet. moseco GmbH behält es sich vor, Aufträge abzulehnen. moseco GmbH ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. Der Kunde ist verpflichtet, beauftragte Mehrleistungen in vollem Umfang zu bezahlen. moseco GmbH haftet nicht für Fehler in den entwickelten Systemen; der Kunde ist selbst verantwortlich, entsprechende Betriebsumgebungen für das ordentliche Funktionieren der Systeme zu schaffen.

4.2. MIET-SYSTEME

moseco GmbH erstellt spezielle e-business-Systeme wie CMS-Redaktionssysteme, Online-Shops, Gästebücher etc. und stellt diese dem Kunde gegen ein monatliches Entgelt zur Nutzung zur Verfügung. Die Urheberrechte an vermieteten e-business-Systemen verbleiben stets bei moseco GmbH. Dem Kunden wird lediglich ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt, so lange er die monatlichen Entgelte entrichtet. Alle Gebühren für vermietete e-business-Systeme werden gemäß der Allgemeinen Preisliste von moseco GmbH erhoben. Die einmalige Einrichtungsgebühr ist eine Kostenerstattung des Kunden an moseco GmbH für Installations-, Konfigurations- und Einrichtungsarbeiten, die bei der Installation eines vermieteten e-business-Systems anfallen. Das monatliche Mietentgelt ist ein Pauschalentgelt für zukünftige Updates und eventuelle Weiterentwicklungen von vermieteten e-business-Systemen sowie ein Nutzungsentgelt für die entsprechenden Administrationsinterfaces. Sollte moseco GmbH eine neue Version eines vermieteten e-business-Systems entwickeln, so hat der Kunde Anspruch auf ein kostenloses Update seines(r) e-business-Systems(e). Eine Verpflichtung von moseco GmbH zur Weiterentwicklung von vermieteten e-business-Systemen besteht jedoch nicht. Eine Verpflichtung zum Update von vermieteten e-business-Systemen besteht für moseco GmbH ausschließlich in dem Fall, dass der Kunde die jeweiligen Entgelte zuverlässig und pünktlich entrichtet. Der Kunde hat kein Recht, die Integration von individuellen Programmelementen bzw. -funktionen in vermietete e-business-Systeme zu fordern. Eine individuelle Programmierung von Kundenwünschen erfolgt grundsätzlich nur bei Programmierung individueller Systeme. Mit der Entrichtung des einmaligen Kaufpreises erwirbt der Kunde die codierten Dateien des vermieteten e-business-Systems. Die Urheberrechte am vermieteten e-business-System verbleiben trotzdem bei moseco GmbH. Der Kunde ist nicht berechtigt, die codierten Dateien des vermieteten e-business-System zu encodieren, zu verkaufen, zu vermieten oder zu verleihen.

4.3. HAFTUNG DES KUNDEN

moseco GmbH ist für die Inhalte, die der Kunde über ein vermietetes e-business-System erzeugt bzw. im Internet bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist moseco GmbH nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte moseco GmbH wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, verpflichtet sich der Kunde, moseco GmbH von jeglicher Haftung gegenüber Dritten freizustellen und moseco GmbH sämtliche Kosten zu ersetzen, die aus der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

4.4. VERTRAGSRECHT

Der Kunde mietet bei moseco GmbH ein e-business-System. Genauere Informationen über die speziellen Konditionen wie einzelne Leistungen und Preise der Pakete sind unter [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) einzusehen. Die Laufzeit des Vertrages ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag; die Kündigungsfrist beträgt grundsätzlich 30 Tage bis zum Vertragsablauf. Erfolgt keine (fristgemäße) schriftliche Kündigung an moseco GmbH, Am Dürstein 12 in 93133 Burglengenfeld oder per Fax, so verlängert sich das Vertragsverhältnis entsprechend der Vertragskonditionen. Eine Kündigung erhält ausschließlich durch schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Post Gültigkeit.

moseco GmbH stellt dem Kunden das gemietete e-business-System zur Verfügung. Falls der Kunde durch Eigenverschulden keinen Zugriff (mehr) auf das e-business-System hat (zum Beispiel wegen Löschung der Software auf dem Server oder durch einen eigenverantwortlichen Server-Umzug mit Website und/oder Domains und dadurch entstehenden Problemen jedweder Art etc.), so besteht die Zahlungspflicht des Kunden ohne Einschränkung fort. Es obliegt dem Kunden – und nicht moseco GmbH – die Pflicht, dauerhaft die technische Verfügbarkeit des e-business-Systems zu überwachen. Tritt ein solcher Fall wie vorstehend beschrieben ein, besteht auch hier die Zahlungspflicht des Kunden ohne Einschränkung fort

§ 5 Bestimmungen für den Geschäftsbereich Webmarketing

5.1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

moseco GmbH hat keinen Einfluss auf Suchmaschinen bzw. deren Betreiber. Es kann deshalb nicht garantiert werden, dass die angemeldeten URL in alle Suchmaschinen aufgenommen und gut positioniert werden. Die Zahlung der Vergütung bleibt davon unberührt. Leistungsverzögerungen im Falle höherer Gewalt sowie aufgrund von Ereignissen, die moseco GmbH die Dienstleistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hierzu zählen Betriebsstörungen und Streik etc. gleich ob diese im eigenen Betrieb oder bei Dritten eintreten, sind aus technischen Gründen eventuell möglich. In diesem Falle kann der Kunde keinen Verzugschaden bzw. Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, sondern vereinbart eine ausreichende Nachfrist. Hat moseco GmbH einen Leistungsverzug zu verantworten, haben Kaufleute unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen nur das Recht vom Rücktritt des Vertrages.

5.2. HAFTUNG DES KUNDEN

moseco GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jedweder Art, die durch den Eintrag entstehen können, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Der Kunde stellt moseco GmbH von jeglicher Haftung für den Inhalt der übermittelten Daten zur Anmeldung der einzutragenden Seite gegenüber Dritten frei. Für den Inhalt der von moseco GmbH angemeldeten Seite ist der Kunde selbst verantwortlich. Erstellte Meta-Tags sind vom Kunden auf inhaltliche Richtigkeit, Rechtschreibung und Markenverletzungen zu kontrollieren.

moseco GmbH behält sich vor, Websites die gegen bestehende Gesetze und Rechtsnormen verstoßen oder rassistische, sexistische oder Gewalt verherrlichende Inhalte haben sowie nach Auffassung von moseco GmbH geeignet sind, die sittlichen, religiösen oder weltanschaulichen Gefühle anderer zu verletzen, nicht anzumelden. SPAM-Einträge oder Einträge die gegen die allgemein guten Sitten oder Regeln der Suchmaschinen verstoßen, werden von moseco GmbH nicht durchgeführt.

5.3. VERTRAGSRECHT, VERGÜTUNG

Bei Vertragsrücktritt ist der Kunde verpflichtet, alle von moseco GmbH bereits geleistete/n Arbeit/en zu bezahlen; diese Bestimmung gilt auch innerhalb der Rückgabefrist, da Aufträge meist innerhalb weniger Tage abgeschlossen sind. Es erfolgt grundsätzlich eine Berechnung in Höhe der bereits erbrachten Leistungen, mindestens aber 50 Prozent des Angebotspreises.

5.4. GEWÄHRLEISTUNG

moseco GmbH gewährleistet, dass Dienstleistungen zum Webmarketing professionell und nach Vorgabe des Kunden ausgeführt werden, immer mit dem Ziel, die bestmögliche Platzierung für die Website des Kunden zu erreichen. Sollte dennoch ein Grund zur Beanstandung bestehen, so gilt dieser Gewährleistungsanspruch als begründet, wenn moseco GmbH eine Nachbesserung in einem angemessenen Zeitrahmen schriftlich oder mündlich zusagt. Da Suchdienste nicht

automatisch alle Websites aufnehmen, ist eine erfolgreiche Anmeldung der Website bei jedem kontaktierten Verzeichnis nicht garantiert (es gelten die Nutzungsbedingungen der jeweiligen Suchmaschine). Auch die dauerhafte Aufnahme beim jeweiligen Suchdienst kann von Seiten der moseco GmbH nicht garantiert werden.

moseco GmbH garantiert dem Kunden den Schutz der Daten, die nicht für eine Anmeldung benötigt werden. Personenbezogene Daten werden von moseco GmbH weder an Dritte verkauft noch anderweitig vermarktet. moseco GmbH trifft Vorkehrungen, um die Sicherheit personenbezogener Daten zu gewährleisten; alle Daten werden gewissenhaft vor Verlust, Zerstörung, Verfälschung, Manipulation und unberechtigtem Zugriff oder unberechtigter Offenlegung geschützt.

§ 6 Bestimmungen für den Geschäftsbereich Druck

6.1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Aufträge sind stets bindend; moseco GmbH behält sich vor, Aufträge nicht oder nur teilweise auszuführen. Der Kunde wird hierüber in Kenntnis gesetzt. Bei Aufträgen mit Lieferung an Dritte gilt der Besteller als Auftraggeber. Liefertermine sind grundsätzlich als unverbindlich anzusehen. Die im Angebot genannten Termine für die Auftragsfertigstellung entsprechen dem jeweiligen Planungsstand. Bei Nichteinhaltung ist moseco GmbH eine angemessene Nachfrist zu setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Bis zu diesem Zeitpunkt können vom Kunden bestellte und abgenommene Lieferungen und Leistungen von moseco GmbH berechnet werden. Bei höherer Gewalt oder Umständen, welche die Ausführung angenommener Aufträge unausführbar machen oder erschweren, ist moseco GmbH berechtigt, auch bei bestätigten und bereits in der Ausführung befindlichen Aufträgen, unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzansprüche entweder vom Auftrag zurückzutreten oder den Auftragsumfang herabzusetzen oder den Auftrag entsprechend später zu erledigen. Eine vereinbarte Frist verlängert sich um die Dauer der Verzögerung. Eine Kündigung durch den Auftraggeber ist jedoch frühestens vier Wochen nach Eintritt der oben beschriebenen Betriebsstörung möglich. Eine Haftung durch moseco GmbH ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Alle Aufträge werden auf der Grundlage der vom Auftraggeber angelieferten/übertragenen bzw. von moseco GmbH erstellten und vom Kunden schriftlich per E-Mail oder Brief frei gegebenen Druckdaten ausgeführt. Alle Daten sind per E-Mail in den auf [HTTP://WWW.MOSECO.DE](http://www.MOSECO.DE) angegebenen Dateiformaten anzuliefern. Bei abweichenden Dateiformaten kann moseco GmbH eine fehlerfreie Leistung nicht gewährleisten, außer dieses Format ist schriftlich von moseco GmbH genehmigt. Der Auftraggeber haftet in vollem Umfang für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Daten, auch wenn Datenübertragungs- oder Datenträgerfehler vorliegen, diese aber nicht von moseco GmbH zu verantworten sind. Es besteht keine Prüfungspflicht für moseco GmbH. moseco GmbH ist berechtigt, Kopien der Daten anzufertigen.

Auf Druckerzeugnissen kann moseco GmbH in geeigneter Weise auf sich selbst hinweisen; die Zustimmung zu dieser Werbung kann der Kunde schriftlich verweigern. moseco GmbH behält es sich auch ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden vor, Belegexemplare der Aufträge als Qualitätsmuster an Dritte zu versenden.

6.2. GEWERBLICHE SCHUTZ- UND URHEBERRECHTE

Der Kunde haftet alleine, wenn durch die Ausführung seines Auftrages Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden. Der Auftraggeber erklärt, dass er im Besitz der Vervielfältigungs- und Reproduktionsrechte der eingereichten Daten ist. Der Kunde stellt uns moseco GmbH von allen Ansprüchen Dritter wegen einer diesbezüglichen Rechtsverletzung frei.

6.3. GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG UND RÜCKGABERECHT

Der Kunde hat die Vertragsgemäßheit der gelieferten Ware sowie der zur Korrektur übersandten PDF-Proofs bzw. Druck-Proofs in jedem Fall zu prüfen. Die Gefahr etwaiger Fehler geht mit der Druck- bzw. Fertigungsfreigabe auf den Auftraggeber über; eine Gewähr für die Richtigkeit von PDF-Proofs kann nicht gegeben werden. Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von drei Tagen schriftlich anzuzeigen. Rücksendungen jeder Art müssen mit moseco GmbH abgesprochen werden; unfrei zurück gesandte Ware wird nicht angenommen. Geringfügige Abweichungen vom Original können grundsätzlich nicht beanstandet werden; dies gilt technisch bedingt auch z.B. für den Vergleich zwischen Proofs und Ausdrucken oder dem Endprodukt. Für Abweichungen in der Beschaffenheit des eingesetzten Materials haftet moseco GmbH grundsätzlich nicht. Hat der Kunde keinen Ausdruck der Druckdaten zur Verfügung gestellt und auch keinen von moseco GmbH erstellten Proof oder Andruck abgenommen, ist moseco GmbH von jeder Haftung frei zu stellen. Reklamationen in diesem Zusammenhang werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu zehn Prozent der bestellten Menge sind aufgrund der vollautomatischen Fertigung ohne Abzüge hinzunehmen. Bei einem von moseco GmbH zu vertretenden Mangel der gelieferten Drucksache ist moseco GmbH nach eigener Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzleistung berechtigt. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung steht dem Kunden die Wahl zwischen Herabsetzung des Kaufpreises oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu. Weitergehende Ansprüche gleich aus welchem Rechtsgrund des Kunden Auftraggebers sind ausgeschlossen. Für Schäden, die nicht den gelieferten Gegenstand betreffen, übernimmt moseco GmbH keine Haftung. Von diesem Ausschluss sind insbesondere entgangener Gewinn und sonstige Vermögensschäden des Kunden umfasst. Dies gilt auch für alle Schäden, die von unseren Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen verursacht werden. Für Schäden aus Verzug und Pflichtverletzungen von vertragswesentlichen Pflichten haftet moseco GmbH nur, soweit diese Schäden vorhersehbar sind. Werden am gelieferten Gegenstand Veränderungen durch den Kunden oder Dritte vorgenommen, ist die Haftung von moseco GmbH grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle moseco GmbH übergebenen Vorlagen werden sorgsam behandelt. Eine Haftung bei Beschädigung oder Abhandenkommen kann moseco GmbH nicht übernehmen. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Vorgenannte Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei grob fahrlässigem und vorsätzlichem Verhalten.

6.4. ENTGELT FÜR DIENSTLEISTUNGEN, ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Berechnung von Druck-Dienstleistungen und die Erstellung von reproduzierbaren Druckvorlagen erfolgt gemäß Angebot und Allgemeiner Preisliste. Etwaige Verpackungs-/Versand- und sonstige Kosten werden im Angebot dargestellt. Nachträglich, d.h. nach Auftragsannahme, veranlasste Änderungen des Auftrages werden in Rechnung gestellt. Als Änderung eines Auftrages gilt auch jede Änderung der kaufmännischen Auftragsdaten (Rechnungsempfänger, Lieferanschrift, Versandart, Zahlungsweg etc.). Änderungen angelieferter oder übertragener Daten und ähnliche Vorarbeiten, die vom Kunden veranlasst sind, werden separat berechnet. moseco GmbH ist berechtigt, nicht verpflichtet, notwendige Vorarbeiten insbesondere an den angelieferten oder übertragenen Daten des Kunden ohne Rücksprache mit diesem selbständig auszuführen, wenn dies im wirtschaftlichen Interesse des Auftraggebers liegt oder zur Einhaltung des Fertigstellungstermins des Auftrages beiträgt. Solche Arbeiten werden nach ihrem jeweiligen zeitlichen Aufwand berechnet. Entstehen dem Kunden hierdurch Mehrkosten, die zehn Prozent des Auftragswertes (Angebotspreis) übersteigen, ist für den Teil der Mehrkosten, der zehn Prozent des Auftragswertes und mindestens netto EUR 25 übersteigt, vorab die Zustimmung des Kunden zur Berechnung dieser Kosten einzuholen. Bei Stornierung eines Auftrages durch den Kunden oder bei Nichtlieferung der Daten bis zum vereinbarten Termin wird dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Die Zahlung von Druck-Dienstleistungen erfolgt grundsätzlich im Voraus vor Beginn der Druckarbeiten. Ansprüche gegen moseco GmbH sind nicht abtretbar.

6.5. VERSAND DER DRUCKSACHEN, EIGENTUMSVORBEHALT

Die Lieferung erfolgt an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Eine abweichende Vereinbarung bedarf der schriftlichen Zustimmung von moseco GmbH. Der Versand erfolgt auf Rechnung des Kunden. Sobald die Ware an einen Spediteur, Frachtführer oder die Post übergeben ist, spätestens bei Verlassen unserer Unternehmensräume, trägt der Kunde die Gefahr für die Ware. Der Gefahrübergang auf den Kunden erfolgt auch bei Franko- und Frei-Haus-Lieferungen. Jede

Sendung, bei der eine äußerliche Beschädigung vorliegt, ist vom Kunden nur anzunehmen unter Feststellung des Schadens seitens des Spediteurs/Frachtführers. Soweit dies unterbleibt erlöschen alle Schadensersatzansprüche hieraus uns gegenüber. Alle gelieferten Waren bleiben im Eigentum von moseco GmbH bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen aus dem Vertrag. Forderungen des Kunden aus etwaiger Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an moseco GmbH abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden zusammen mit anderen, nicht von uns verkauften Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Hälfte des Weiterveräußerungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Zugriffe Dritter auf die moseco GmbH gehörenden Waren und Forderungen sind moseco GmbH vom Vertragspartner unverzüglich mitzuteilen.

§ 7 Schlussbestimmungen

7.1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Als Grundlage der gesamten Geschäftsbeziehung und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt ausschließlich deutsches Recht; UN-Kaufrecht ist ausdrücklich ausgeschlossen. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus Geschäftsverbindungen ist Burglengenfeld, Deutschland. moseco GmbH ist darüber hinaus berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen. Dies gilt nicht für Verbraucher.

Das Angebot von moseco GmbH ist freibleibend. Ein für moseco GmbH sowie den Kunden bindender Vertrag kommt erst mit rechtsverbindlicher Unterschrift zustande. moseco GmbH prüft nicht, inwieweit der Verhandlungspartner, der einen Vertrag unterzeichnet, zur Auftragserteilung bevollmächtigt und zeichnungsberechtigt ist. Ansprüche aus vertraglich vereinbarten Leistungen werden im Fall der Nichterbringung finanzieller Leistungen durch diese Firma an die unterzeichnende natürliche Person gerichtet und rechtlich durchgesetzt.

AGB von Drittanbietern und/oder nichtdeutschen Vertragspartnern werden nicht Vertragsbestandteil. Die AGB von Geschäftskunden gelten auch dann nicht, wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird. Alle Abweichungen hiervon bedürfen der expliziten schriftlichen Bestätigung und Zustimmung.

moseco GmbH ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. moseco GmbH ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen. moseco GmbH steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen von moseco GmbH begründen kein Sonderkündigungsrecht.

Änderungen dieser AGB müssen dem Kunden entweder per Post, per E-Mail oder im Online-Kundencenter mitgeteilt werden. Jeder Kunde ist verpflichtet, regelmäßig E-Mails der moseco GmbH vom Server abzurufen und zu lesen sowie mindestens einmal pro Monat das Online-Kundencenter von moseco GmbH aufzusuchen und die dort veröffentlichten Mitteilungen zu lesen, Änderungen in den Adress- und Rechnungsdaten zu überprüfen und in Rechnung gestellte Buchungsposten zu kontrollieren. Die Einspruchsfrist gegen Änderungen der AGB beträgt vier Wochen; sollte der Kunde diese Frist für seinen schriftlichen Widerspruch per Post nicht einhalten, so gelten die Änderungen der AGB als uneingeschränkt angenommen.

7.2. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine (gesetzliche) Regelung, die dem am nächsten kommt, was die ursprünglichen Bestimmungen gewollt hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.